



# Zusammenfassung der Beschlüsse der 45. Sitzung des IT-Planungsrats (IT-PL)

Marco Lawrenz, principal consultant public sector, mgm consulting partners

07.02.2025, 12:30-13:30

Brown-Bag-Session des Nationalen E-Government Kompetenzzentrum (NEGZ)

**Hamburg** München Berlin Köln Leipzig Salzburg



Innovation Implemented.

# Wer ist der IT-Planungsrat



- 17-köpfiges Gremium bestehend aus Vertreter:innen der Bundesregierung und den Regierungen der Länder.
- **Stimmberechtigte Mitglieder sind:**
  - Bund: Beauftragte:r der Bundesregierung für IT
  - Länder: jeweils 1 für IT zuständige:r Vertreter:in (Staatssekretär:innen)
- **Beratende Mitglieder können sein:**
  - 3 Vertreter:innen der Gemeinden und Gemeindeverbände
  - Bundesbeauftragte:r für DS und Informationsfreiheit
  - 1 Landesdatenschutzbeauftragter
  - Präsident:in der FITKO
  - Ansprechpartner:innen der [Fachministerkonferenzen](#)



# Aufgaben des IT-Planungsrats

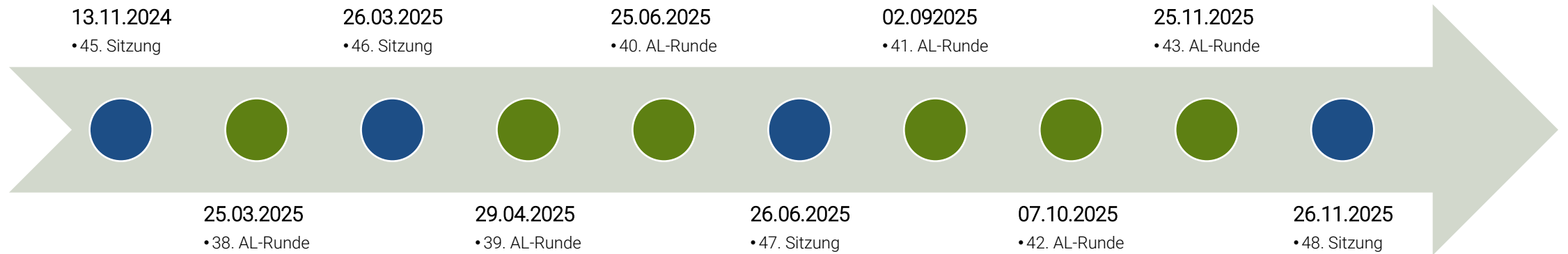
## Die Aufgaben im Überblick

Gemäß § 1 IT-Staatsvertrag übernimmt der IT-Planungsrat folgende Aufgaben:

- **IT-Koordination**  
Koordination der föderalen Zusammenarbeit in Fragen der Informationstechnik
- **IT-Standards**  
Festlegung übergreifender IT-Interoperabilitäts- und Sicherheitsstandards
- **Digitalisierung der Verwaltung**  
Koordination und Unterstützung von Bund und Ländern in Fragen der Digitalisierung von Verwaltungsleistungen
- **E-Government-Projekte**  
Steuerung von zugewiesenen Projekten und Produkten des digital unterstützten Regierens und Verwaltens
- **Verbindungsnetz**  
Koordinierungsgremium für das Verbindungsnetz zwischen den IT-Netzen von Bund und Ländern

↗ [Zum IT-Änderungsstaatsvertrag](#)

# Sitzungen des IT-Planungsrats



# Beschlüsse - Summary

- Föderale Digital-Strategie
- Eckwerte zum Wirtschaftsplan
- Verwaltungs-Cloud
- Staatsvertrag NOOTS
- Informationssicherheit
- Kerndatenmodell Xunternehmen
- EfA-Finanzierung
- Mindestanforderungen Betrieb EfA-Leistungen
- Neukonzeption OSiP
- E-Rechnung
- OZG-Rahmenarchitektur
- API-First
- KI-Marktplatz
- Registermodernisierung
- Weitere Beschlüsse



# Beschluss 2024/40: Föderale Digitalstrategie

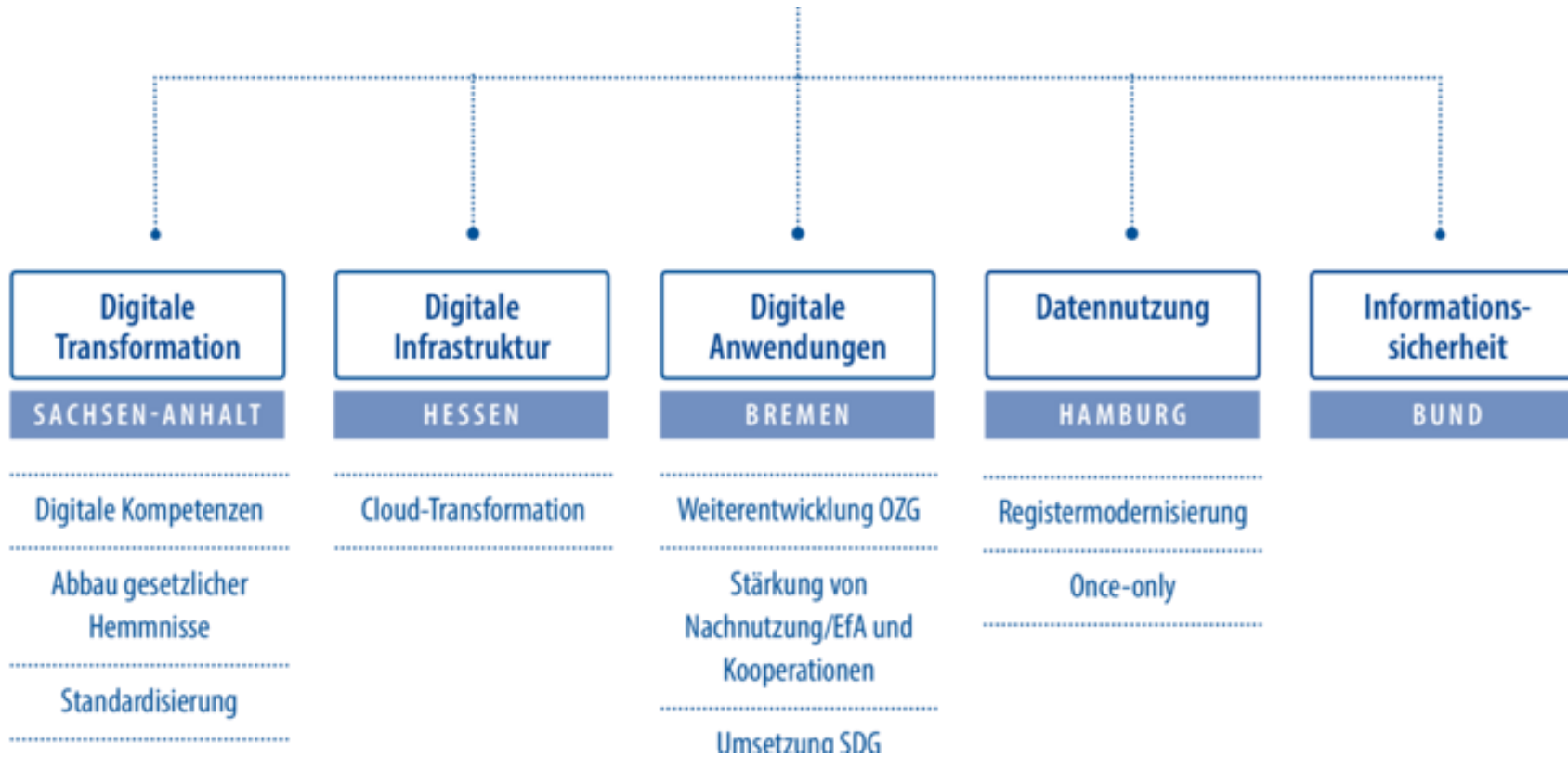
## 1. Konkreter Beschluss einer föderalen Dachstrategie als ersten Teil der föderalen Digitalstrategie.

- Die Dachstrategie legt die gesamtstrategische Sicht und das Zukunftsbild der Verwaltung fest, sowie die Leitlinien, die die Rahmensetzung für die Umsetzung geben und eine gemeinsame Anstrengung von Politik und Verwaltung bedingen.
- In den Schwerpunktthemen entwickeln wir in partizipativen Formaten konkrete Zielbilder für die Umsetzung aus dem Zuständigkeitsbereich des IT-PL heraus.
- Im dritten Schritt werden konkrete Umsetzungsvorhaben in unserem Zuständigkeitsbereich abgeleitet. Einige davon befinden sich bereits in der Umsetzung, andere werden derzeit neu miteinander verknüpft und weitere sind noch zu initiieren.

## 2. Nächste Schritte: Der IT-Planungsrat bittet die Paten der Schwerpunktthemen die Erstellung oder Aktualisierung ihrer Zielbilder und die Ableitung von Zielen bestehender und ergänzender Umsetzungsvorhaben vorzunehmen.



# Schwerpunktthemen und Patenländer



# Beschluss zum Vorsitz des IT-Planungsrats

- **Vorsitz des IT-Planungsrats 2025 hat das Land Mecklenburg-Vorpommern**
- Vorsitzende ist Landes-CIO **Ina-Maria Ulbrich**
- **Bund** (als Vorsitz 2024/2026 sowie Co-Vorsitz 2025) mit Unterstützung der **FITKO**
- Ziel ist es bis Ende 2025 Strukturen für die dauerhafte und partizipative Strategiemsetzung und Weiterentwicklung umzusetzen.



Vorsitzende des IT-Planungsrats

Landes-CIO Ina-Maria Ulbrich





# Eckwerte zum Wirtschaftsplan 2026 und Übertragung der Projektmittel nach 2025

Der IT-Planungsrat beschließt die Eckwerte für 2026 und 2027 in Höhe der bereits festgelegten maximalen Gesamtsumme von

**1. 203.032.232 EUR für 2026**

**2. 213.183.843 EUR für 2027**

- die Restmittel aus dem ehemaligen Digitalisierungsbudget werden nach 2025 übertragen.

**Nächste Schritte:** IT-Planungsrat erstellt detaillierten Wirtschaftsplan bis Ende 2025



# 2024/42 | Verwaltungs-Cloud DVC

## 1. Konkreter Beschluss

1. Übernahme des Ergebnisses des Umsetzungsprojektes DVC als Produkt des IT-Planungsrates ab dem 01.04.2025.
2. Übergangsfinanzierung für das Jahr 2025, beginnend ab dem 01.04.2025, über den Mechanismus der „negativen Planungsreserve“



Abbildung 1: Das Produkt (CSP-Ökosystem und Koordinierungsstelle) im Gesamtkontext

Finanzplanung / Eckwerte 2026 - 2028	
Jahr	Plan-Wert (BRUTTO)
2025	12.490.887,00 €
2026	12.990.522,61 €
2027	13.510.143,51 €
2028	14.050.549,25 €

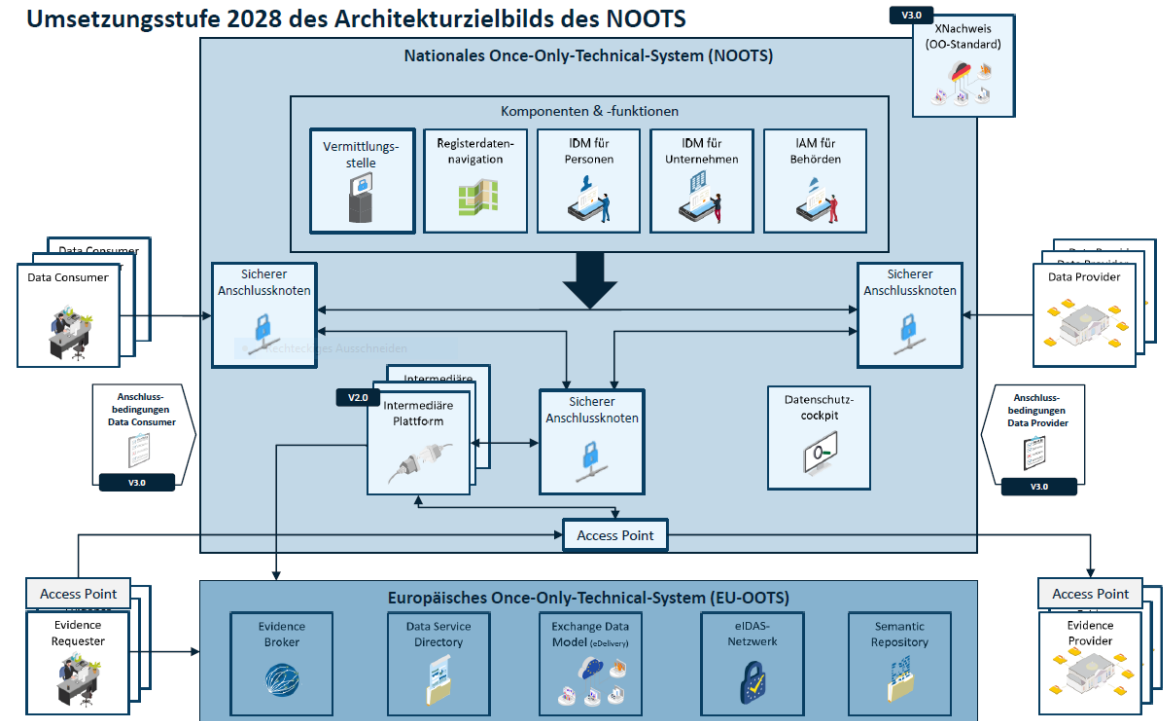


# Beschluss 2024/43 | Staatsvertrag NOOTS

## 1. Beschluss des Vertragsentwurf über die Errichtung, den Betrieb und die Weiterentwicklung des Nationalen Once-Only-Technical-Systems (NOOTS)

Dieser Staatsvertrag regelt die Zusammenarbeit und den Datenaustausch zwischen den Ländern.

## 2. Nächste Schritte Bis Mitte 2025 erfolgt die Ratifizierung durch die beteiligten Länder.



# Beschluss 2024/44 | Leitlinie Informationssicherheit

1. Der Bericht der AG-Informationssicherheit zum Umsetzungsstand der Leitlinie für Informationssicherheit ist zur Kenntnis genommen.
  - Bund und Länder
    - Gewinnung von Fachkräften für Informationssicherheit und die entsprechende Fortbildung von Verwaltungsbediensteten stärken.
    - Aufgaben der Informationssicherheit ist der gebotene hohe Stellenwert im Digitalisierungskontext beizumessen und sich für
    - dauerhafte Bereitstellung der dafür erforderlichen Ressourcen.
2. **Nächste Schritte:** Die AG Informationssicherheit ist verantwortlich für die Fortentwicklung der Leitlinie zur Informationssicherheit inkl. Umsetzungsplan unter Berücksichtigung der Schwerpunkte der föderalen Digitalstrategie über das Jahr 2025 hinaus.



# Beschluss 2024/47: Kerndatenmodell XUnternehmen



1. Der IT-Planungsrat beschließt [...] **die verbindliche Anwendung** des **semantischen Datenstandards "XUnternehmen.Kerndatenmodell"** der Wirtschaftsministerkonferenz **als Standard** für fachübergreifende Datenübermittlungen von Unternehmensdaten **bis spätestens zum 31.12.2026** gemäß IT-Staatsvertrag.
2. Der IT-Planungsrat bittet die **Wirtschaftsministerkonferenz**, in dem Datenstandard "XUnternehmen.Kerndatenmodell" die **Anforderungen aller Fachbereiche der öffentlichen Verwaltung an Unternehmenskerndaten zu berücksichtigen [...]**. Dies gilt insbesondere für **Vorhaben des OZG, der Registermodernisierung (RegMo) und der Umsetzung der SDG-VO**.
3. Der IT-Planungsrat bittet die **Wirtschaftsministerkonferenz, konkrete Regelungen zur Feststellung der Konformität von IT-Standards zum semantischen Datenstandard "XUnternehmen.Kerndatenmodell" festzulegen**, und diese Konformitätskriterien in den Datenstandard aufzunehmen.



# Beschluss 2024/48 | Gemeinsame EfA-Finanzierung

## Konkreter Beschluss

- **Fortführung der Projektgruppe (PG) EfA-Finanzierung bis zum 31.12.2025.**
- Ablauf für die Bewertung laufender in gemeinsamer Finanzierung befindlicher EfA-Verfahren und ggf. die **Auswahl weiterer EfA-Verfahren und das Hinausfallen ungeeigneter EfA-Verfahren.**
- **Bewerbung neuer EfA-Verfahren** und deren Bewertung sowie laufender EfA-Verfahren **soll erstmals im Herbst 2025 stattfinden.**
- Bis zur Etablierung des Verfahrens ist die Aufnahme neuer EfA-Verfahren durch Beschluss des IT-Planungsrates möglich.

## Nächste Schritte

- Ausarbeitung und Vorlage der Bewertungskriterien zur Beschlussfassung auf der 46. Sitzung.
- Erarbeitung eines Konzepts für die Evaluation der Gesamtmaßnahme "Gemeinsame EfA-Finanzierung" zur 47. Sitzung.

**Verantwortliche Institution** durch PG EfA-Finanzierung



# Beschluss 2024/49/59 | Mindestanforderungen für den Betrieb von EfA-Leistungen

## Konkreter Beschluss

- **Mindestanforderungen** für den Betrieb von EfA OD R1 bis R8 (Rollen und Verantwortlichkeiten) ab dem 01.01.2025 **sind verbindlich**
- **Fortführung der Projektgruppe AG RaBe** bis zum 31.12.2025.
- Übertragung der zukünftigen **Entscheidungen über die Weiterentwicklungen** der **Mindestanforderungen für den Betrieb von EfA OD an die AL-Runde**.
- Eigenerklärung zur Informationssicherheit der EfA-Dienstleister durch die zentrale Stelle des anbietenden Landes.







# Beschluss 2024/52: Neukonzeption OSiP

1. Zur Kenntnisnahme des Berichts über den Zustand des **Produkts Online-Sicherheitsprüfung (OSiP)** und die darin enthaltenen Ergebnisse und Empfehlungen.
2. Die **FITKO wird beauftragt**, bis **zur 46. Sitzung** eine **detaillierte Planung für die Neukonzeption des Produkts Online-Sicherheitsprüfung (OSiP) in 2025** vorzulegen, **um eine Neuentwicklung** und Weiterführung zum nächstmöglichen Zeitpunkt, **spätestens jedoch ab 2026**, zu ermöglichen.
3. Der **IT-Planungsrat stellt** sicher, dass die **für die Neuentwicklung erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen bereitgestellt** werden.
4. **Anforderungserhebung, Konzeption und Abstimmung** mit den Stakeholdern **werden aus dem Produktbudget 2025 finanziert.**



# Das OSiP - Produkt Online Sicherheitsüberprüfung ?

- Personenbezogene Sicherheits- und Zuverlässigkeitsüberprüfungen vor der Gewährung des Zugangs zu sicherheitsrelevanten oder „nicht allgemein zugänglichen Bereichen“ ist gesetzlich vorgeschrieben.
- Das IT-Verfahren **Online-Sicherheitsprüfung (OSiP)** ermöglicht es, die vielfältigen **Beteiligten** und Nutzergruppen **in automatisierte** und **weitestgehend medienbruchfreie Abläufe** zu integrieren.
- Derzeit unterstützt OSiP die Personensicherheits- und Zuverlässigkeitsprüfungen für folgende Anwendungsbereiche:
  - Luftsicherheit
  - Hafensicherheit
  - Einbürgerung
  - Atomrechtliche Zuverlässigkeitsüberprüfungen
  - Militärischer Abschirmdienst (MAD)
  - Aufenthalt über das Bundesverwaltungsamt
  - Waffengesetz
  - Jagd
  - Anlassbezogene Überprüfung (z. B. Akkreditierung)
  - Gewerberecht
  - Justizvollzug (über das Produkt BasisWeb)
  - Sprengstoffgesetz



**Antrag annehmende Stelle  
(z.B. Unternehmen)**

Luftfahrtunternehmen/ Flughäfen
Betreiber kerntechnischer Anlagen
Hersteller, Verwender, Beschäftigte SprengG



**Sicherheits- und  
Genehmigungsbehörden**

Luftsicherheits- behörden	zuständige Behörde	Konzessions- behörde SprengG
Einbürgerungs- behörden	Waffen- behörden	Bundes- verwaltungsamt
Bundesbehörden (MAD)	.....	

Landeskriminalämter aller Länder	Verfassungsschutz	Bundesregister z.B. BZR, ZStV, GZR
-------------------------------------	-------------------	---------------------------------------

**Erkenntnisstellen**

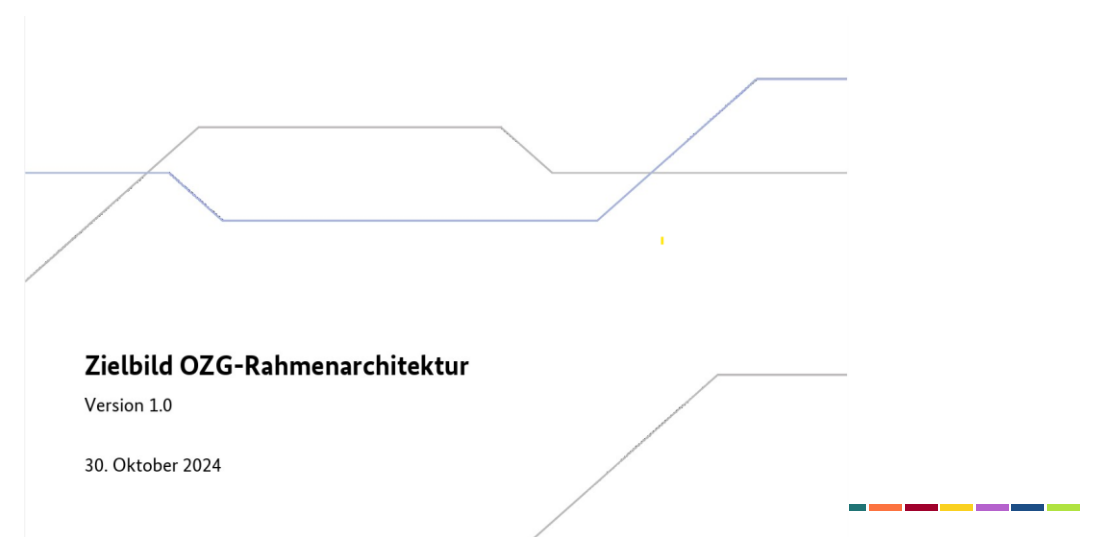
# Beschluss 2024/53: E-Rechnung

- Zur stringenten **Weiterverfolgung** der Ergebnisse der Analyse **des „Vorprojekt E-Rechnung“**, wird der Bund beauftragt ein **Folgeprojekt** im Einvernehmen und unter **Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern der Länder sowie der FITKO zu initiieren und durchzuführen.**
- Ziele sind:
  1. **Aufarbeitung offener Fragestellungen** und **Herstellung der Vergleichbarkeit** gem. **der im Ergebnisbericht** des „Vorprojekt E-Rechnung“ **aufgezeigten Limitationen**
  2. **Klärung der Voraussetzungen** und eines **Zeitrahmens**, unter denen **alle Länder bereit wären**, sich an eine **einheitliche Rechnungseingangslösung anzuschließen**
  3. Erarbeitung einer **Empfehlung zur Aufnahme einer für die Länder wirtschaftlichen Lösung als Produkt des IT-Planungsrats inkl. Konkretisierung eines möglichen Kostenumlagemodells**
  4. **Erarbeitung, Analyse und Bewertung von An- bzw. Umbindungsszenarien an die in Frage kommende Rechnungseingangslösung** auch im Hinblick auf die Verpflichtungen nach dem Wachstumschancengesetz (E-Rechnungspflicht im B2B-Bereich)
- Die **Ergebnisse des Folgeprojektes sind** dem IT-Planungsrat zur **November-Sitzung 2025** vorzulegen.
- benötigte **Ressourcen (195.000 EUR Sachmittel sowie 0,2 VZÄ FITKO)** des IT-Planungsrats **sind über FITKO bereitzustellen**



# Beschluss 2024/54: OZG-Rahmenarchitektur

- Der IT-Planungsrat beschließt, das "**Zielbild der OZG-Rahmenarchitektur**" zur **Grundlage seiner zukünftigen Entscheidungen, Projekte und Arbeitsformate** zu machen.
- Er bittet den **Bund**, kontinuierlich **die Wirksamkeit und Anwendbarkeit des "Zielbilds der OZG-Rahmenarchitektur" zu evaluieren** und ihm Fortschreibungen des Dokuments zur Beschlussfassung vorzulegen. Er bittet das **föderale IT-Architekturboard** um aktive **Mitwirkung bei der Fortschreibung**.



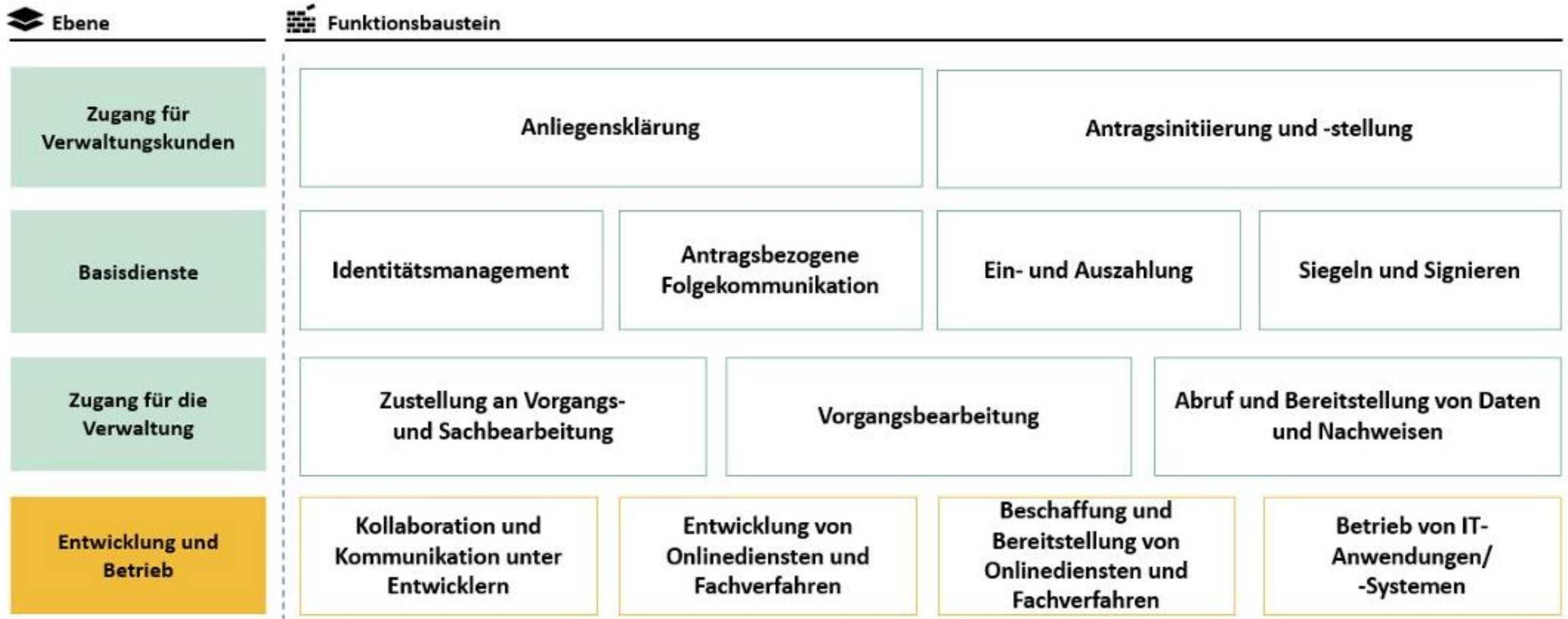


Abbildung 1: Übersicht der Visionen pro Funktionsbaustein



## Beschluss 2024/55: APIFirst

- Das Land **Bremen soll für das Schwerpunktthema „Digitale Anwendungen“** unter Beteiligung weiterer Länder und Bund **eine Übersicht über bestehende Ökosysteme auf Basis offener Schnittstellen der Verwaltung für digitale Services der Wirtschaft erstellen** und einen **Vorschlag für die gezielte Schaffung eines offenen Ökosystems** erarbeiten.
- **Zwischenergebnisse** werden zur **46. Sitzung** des IT-Planungsrates vorgelegt
- Ergebnisse für
  - Vorschlag zur Schaffung eines offenen Ökosystems,
  - Bedingungen und Kriterien für die Verpflichtung der Verwaltung
  - Identifikation geeigneter Verwaltungsbereiche und -leistungen
- Sollen zur 47. Sitzung des IT-Planungsrates vorgelegt werden.



# Beschluss 2024/56 | Pilotprojekt KI-Marktplatz

## Konkreter Beschluss

- das Kompetenzteam **KI der AG Datennutzung** und dem **BMI** soll
  - den durch den Bund entwickelten **Marktplatz der KI-Möglichkeiten** testweise in Landes- und Kommunalverwaltungen zur Pilotierung anbieten.
  - Einen **Nutzungsleitfaden für die Pilotierung** der Öffnung des Marktplatzes der KI-Möglichkeiten bis zur 36. AL-Runde **entwickeln**.
  - die geplante **Pilotierung in den beteiligten Ländern** zu **begleiten** und zu **evaluieren**.
  - **Konzept für eine flächendeckende Einführung und den Betrieb** der Plattform **in Ländern und Kommunen** zu **entwickeln**.
  - Im Falle einer **erfolgreichen Pilotierung** ist es **anzustreben**, den Marktplatz der KI-Möglichkeiten **allen Ländern und Kommunen zur Verfügung zu stellen**, um eine **einheitliche Plattform für KI-Anwendungen in der Verwaltung zu etablieren**.
- Der Bund stellt hierfür bis Ende des ersten Quartals 2025 die erforderlichen Zugänge zur Plattform bereit.
- Die Kosten für Version 1.0 inkl. Pilotierungsphase trägt der Bund.

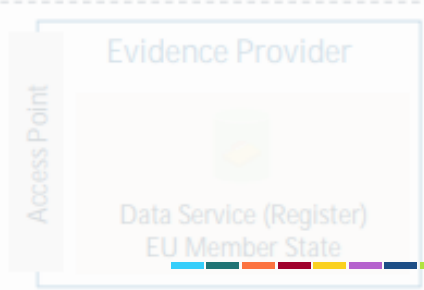
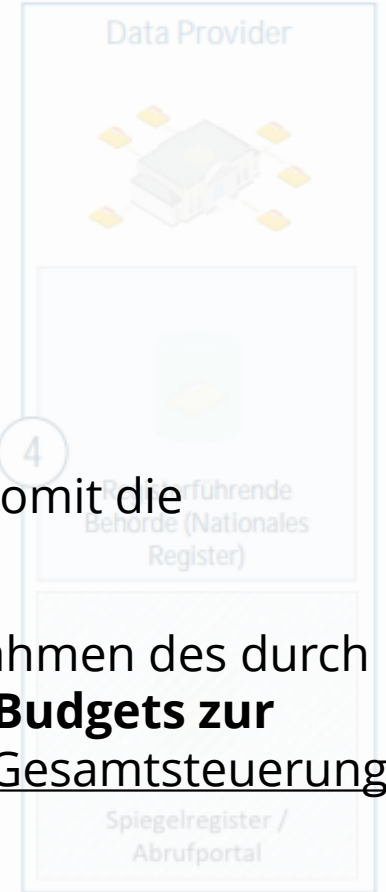




# Beschluss 2024/57/58 | Weiterentwicklung Registermodernisierung

## Konkreter Beschluss

- 2024/57: **Fortschreibung des Auftrags** für das **Programm Registermodernisierung** durch die Aufgabendarstellung und somit die Präzisierung seines Beschlusses 2023/22
- 2024/58: Der IT-Planungsrat bittet die **FITKO, Ressourcen** im Rahmen des durch den Lenkungskreis der Registermodernisierung abgestimmten **Budgets zur Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit** des Programmbüros der Gesamtsteuerung Registermodernisierung bereitzustellen.



# Beschluss 2024/57 | Weiterentwicklung Registermodernisierung

*Auftrag des Programms Gesamtsteuerung Registermodernisierung*

## Ermöglichung des Once-Only-Prinzips durch nationalen und grenzüberschreitenden Nachweisdatenaustausch und Begleitung der Anbindung von Data Consumer und Data Providern an das NOOTS

### Bis Ende 2025

- Entwicklung und Betrieb eines produktiven MVP des NOOTS zum automatisierten nationalen Nachweisdatenaustausch auf Basis von zwei ausgewählten Use-Cases (Bürger:innen und Unternehmen)
- Bereitstellung der Intermediären Plattform in einer dauerhaften Betriebsumgebung für den grenzüberschreitenden Nachweisdatenaustausch
- Aufbau dauerhafter Arbeitsbeziehungen zu den digitalfachlichen Strukturen der Fachministerkonferenzen
- Bereitstellung von Anbindungsleitfäden für Data Provider und Data Consumer an das NOOTS

### Bis Ende 2026

- Begleitung der Anbindung von Data Consumern und Data Providern im Rahmen der Erprobung und Validierung der technischen Produkte und fachlichen Konzepte der Registermodernisierung durch ausgewählte Erprobungsprojekte für den nationalen und grenzüberschreitenden Nachweisdatenaustausch
- Integration der Intermediären Plattform in das NOOTS
- Initiierung des Nachweisdatenaustauschs unter Verwendung der ID-Nummer/bundeseinheitlichen Wirtschaftsnummer für Unternehmen (beWiNr)

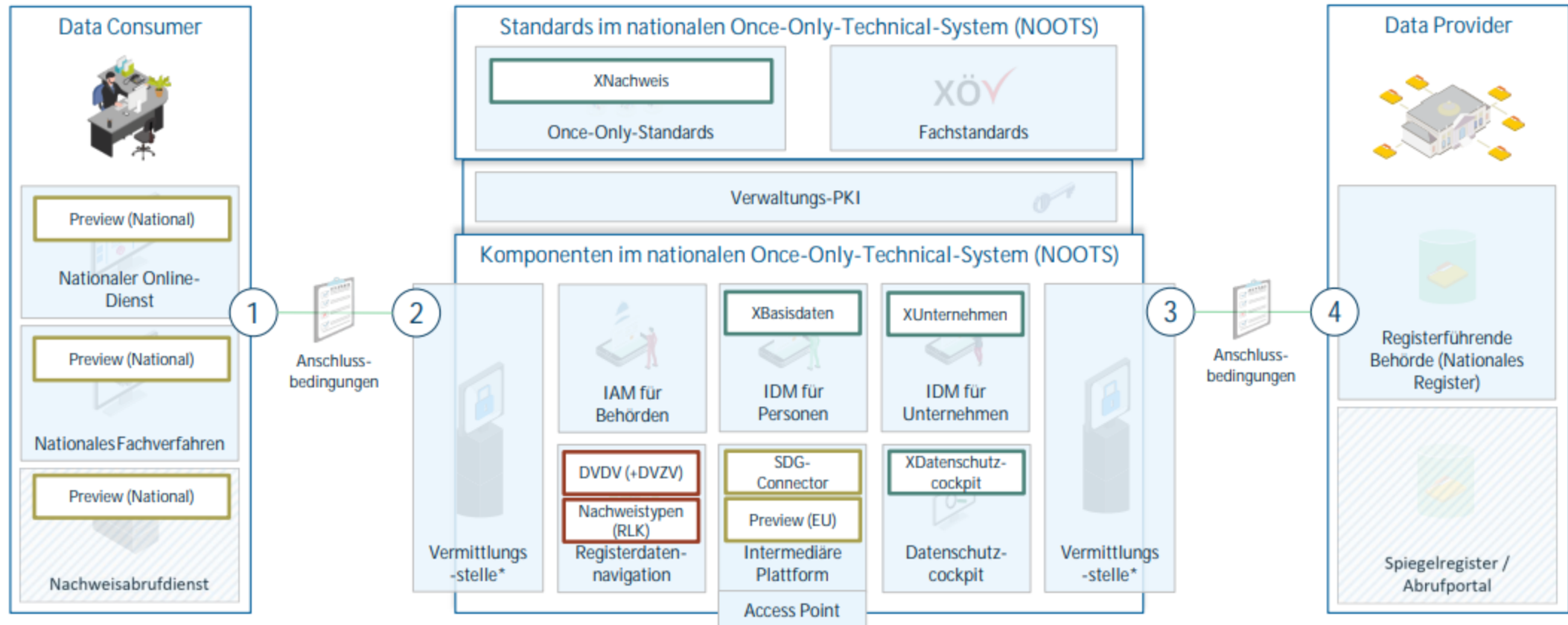
### Daueraufgaben

- Gegenseitige Information mit Blick auf Aktivitäten der Registermodernisierungsbehörde (BVA) zum ID-Nummer-Rollout, zur Anbindung des Datenschutzcockpits (DSC) und des Rollouts zur beWiNr
- Wechselseitiger Austausch mit dem BMWK bzw. dem Statistischen Bundesamt als registerführende Behörde der bundeseinheitlichen Wirtschaftsnummer für Unternehmen (beWiNr)
- Begleitung der Aktivitäten im Kontext der OZG- und SDG-Umsetzung
- Begleitung der Schaffung der rechtlichen Grundlagen für das NOOTS

### Im Rahmen der Programmarbeit und der Erprobungsprojekte setzt sich das Programm überdies mit folgenden Aspekten auseinander:

- Das Programm beabsichtigt, mit innovativen Lösungsansätzen Impulse zur Modernisierung der föderalen Registerlandschaft zu setzen.
- Darüber hinaus beabsichtigt die Gesamtsteuerung RegMo eine fortlaufende Abstimmung mit den Vorhaben (EUDI-)Wallet und Register-Zensus 2031.





National
  EU
  EU-Mitgliedsstaat
  National (Optional)
  Funktion
  Komponente
  Standard

# Weitere Beschlüsse

Beschluss	Thema	Inhalt
<a href="#">2024/46</a>	Geodateninfrastruktur (GDI-DE)	Nationale Geoinformationsstrategie 2.0 (NGIS 2.0) als verbindlichen Rahmen im Geoinformationsbereich.
<a href="#">2024/50</a>	Nutzungshäufigkeit Verwaltungsleistungen	Umsetzung der in dem Dok. "Vorschlag für eine zweckmäßige Nutzung der in der Zentralen Statistik-Komponente erhobenen Daten" dargelegten Maßnahmen durch den Bund bis zum 31. Oktober 2025
<a href="#">2024/51</a>	<a href="#">Produktmanagement</a>	Produktmanagement-Modell in der Version 1.0, die Geschäftsordnung für die Gremien der Produkte und die ATB für die Produkte des IT-Planungsrats für alle bestehenden und neuen Produkte. FITKO soll Zeitplan für Umstellung der Bestandsprodukte erarbeiten



# Presse-Stimmen

- **Digitale Verwaltung:** Die Fachpresse hebt hervor, dass die Beschlüsse einen wichtigen Schritt in Richtung einer modernen und effizienten Verwaltung darstellen. Besonders die Einführung der Verwaltungscloud wird als zukunftsweisend angesehen, um die digitale Souveränität zu stärken.
- **Finanzierung:** Es gibt Bedenken hinsichtlich der langfristigen Finanzierung der Projekte, insbesondere der DVC. Experten warnen, dass ohne klare finanzielle Zusagen die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie gefährdet sein könnte.
- **Sicherheitsaspekte:** Die neuen Leitlinien zur Informationssicherheit werden als notwendig erachtet, um das Vertrauen der Bürger in digitale Verwaltungsangebote zu stärken.

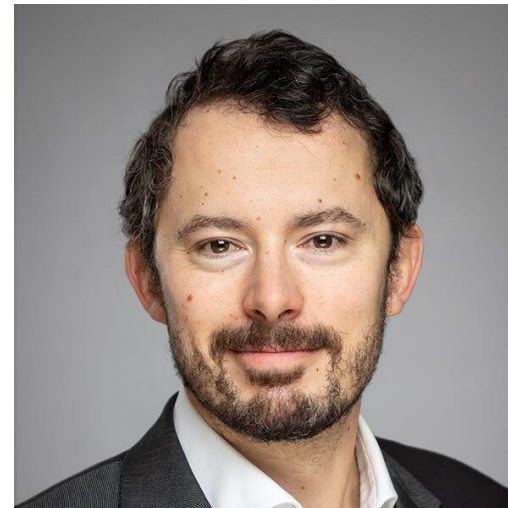


**Vielen Dank für die Teilnahme !**

**Fragen, Anregungen und Rückmeldungen  
gerne an**



**Marco.Lawrenz@mgm-cp.com**



**Markus.Wollina@mgm-cp.com**

**mgm consulting partners GmbH**

Holländischer Brook 2  
20457 Hamburg

Tel +49 40 / 808 128 20-0  
Fax +49 40 / 808 128 20-388

[www.mgm-cp.com](http://www.mgm-cp.com)  
[info@mgm-cp.com](mailto:info@mgm-cp.com)

**Die Ergebnisse der 46. Sitzung des IT-Planungsrats am 26.03. präsentieren wir  
in einem NEGZ-Brown-Bag-Meeting am  
11.04.2025, 12:30-13:30 Uhr**

